

Mitteilung zur KenntnisGeschäftszeichen:
VI/61Verantwortliche/r:
Amt für Stadtplanung und MobilitätVorlagennummer:
613/184/2022**1.000-Bügel-Programm, hier: Evaluation des Programmjahres 2021/22****Beratungsfolge** **Termin** **N/Ö** **Vorlagenart** **Abstimmung**

Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	20.09.2022	Ö	Kenntnisnahme	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	20.09.2022	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

66

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Am 16.03.2021 hat der UVPA das Planungs- und Umsetzungskonzept des 1.000-Bügel-Programmes Innenstadt beschlossen (613/068/2021). Über die konkretisierten Umsetzungsstufen wurde am 15.06.2021 im UVPA ein Beschluss gefasst (613/096/2021). Das Ziel der Verwaltung ist es, jährlich 250 Fahrradbügel umzusetzen. Nach etwas Vorlaufzeit für die Planung der ersten Standorte konnte im September 2021 mit der Umsetzung begonnen werden.

Mit Stand August 2022 wurden insgesamt 151 Fahrradbügel und vier Lastenradbügel, die eine Abstell- und Ansperrmöglichkeit für 302 Fahrräder beziehungsweise sechs Lastenräder/Fahrräder mit Anhänger bieten, installiert. Dabei wurden zum einen 15 vorhandene alte Abstellanlagen modernisiert sowie erweitert und zum anderen fünf neue Abstellanlagen errichtet. Durch die Modernisierung und bessere Flächenausnutzung der vorhandenen Anlagen konnte eine Kapazitätssteigerung von 44,7% erreicht werden. Insgesamt (Erweiterung der vorhandenen Anlagen und neue Standorte) wurden so 168 neue Stellplatzmöglichkeiten für Fahrräder geschaffen. Wird noch der reine Ersatz der vorhandenen Stellplätze berücksichtigt, konnten in Summe 308 moderne, sichere und gut erreichbare Stellplätze für Fahrräder/Lastenräder geschaffen werden.

Ende Juni 2022 wurde für 18 der umgesetzten Standorte Erhebungen durchgeführt (s. Anlage 1). Weitere Abstellanlagen konnten zu diesem Zeitpunkt noch nicht fertiggestellt werden, was an der Problematik unbesetzter Stellen in der Verwaltung liegt. Ein Standort wurde nicht in die Auswertung aufgenommen, da er von Kfz zugeparkt war und deswegen eine Verzerrung der Nutzung anzunehmen ist. Es wurde je vormittags und nachmittags die Auslastung der Abstellanlagen eruiert. Die Verteilung der einzelnen Standorte auf die Auslastung stellt sich wie folgt dar:

vormittags	
Auslastung	Anzahl der Standorte
Sehr hoher Parkdruck (Auslastung $x \geq 90\%$)	4
Hoher Parkdruck (Auslastung $80\% \leq x < 90\%$)	1
Mittlerer Parkdruck (Auslastung $70\% \leq x < 80\%$)	1
Geringer Parkdruck (Auslastung $60\% \leq x < 70\%$)	2
Kein Parkdruck (Auslastung $x < 60\%$)	10

nachmittags	
Auslastung	Anzahl der Standorte
Sehr hoher Parkdruck (Auslastung $x \geq 90\%$)	6
Hoher Parkdruck (Auslastung $80\% \leq x < 90\%$)	0
Mittlerer Parkdruck (Auslastung $70\% \leq x < 80\%$)	0
Geringer Parkdruck (Auslastung $60\% \leq x < 70\%$)	4
Kein Parkdruck (Auslastung $x < 60\%$)	8

Es zeigt sich, dass vormittags bei 56% der Standorte kein Parkdruck, bei 17% ein geringer bis mittlerer und bei 28% ein hoher bis sehr hoher Parkdruck zu verzeichnen ist. Nachmittags war bei 44% der Standorte kein Parkdruck, bei 22% ein geringer bis mittlerer und bei 33% ein sehr hoher Parkdruck vorhanden. Diese Zahlen zeigen, dass die Ausweitung von Fahrradabstellanlagen durch das 1.000-Bügel-Programm sehr gut angenommen wird. So liegt der Median der Auslastung aller analysierten 18 Standorte vormittags bei 57% und nachmittags bei 63%. Nach genauerer Betrachtung lässt sich noch keine weitere klare Aussage zur Auslastung treffen.

Alles in allem zeigen die ersten erweiterten und neu umgesetzten Radabstellanlagen, dass der Bedarf deutlich vorhanden ist, die Abstellanlagen sehr gut genutzt werden sowie die Erweiterungen der alten Abstellanlagen den Mehrbedarf zumeist gut abfedern und so „wild“ abgestellte Fahrräder geordnet werden können. Das Ergebnis zeigt aber auch, dass es an einzelnen Standorten noch zu Voll- und Überauslastungen kommt. Mit der fortlaufenden Umsetzung sowie Evaluation des 1.000-Bügel-Programms wird sich zeigen, ob sich die Situation weiter verbessert.

Mit der aktuellen Anzahl installierter Fahrradbügel befindet sich die Verwaltung leider noch unter dem selbstgesteckten Ziel von 250 Bügeln pro Jahr. Dies liegt unter anderem daran, dass der Abstimmungsaufwand bei einzelnen Planungen merklich höher ausfällt (s. MzK 613/185/2022 zum Standort Waldstraße 1). Des Weiteren ermöglichen die vorhandenen personellen Ressourcen in Teilen der Verwaltung keine schnellere Bearbeitung. Die Verwaltung setzt ihre Planung und Umsetzung des 1.000-Bügel-Programmes unter den gegebenen Rahmenbedingungen kontinuierlich fort. Dahingehend wurde das Programm mittlerweile auf die Gesamtstadt ausgeweitet und die Bevölkerung erneut aufgefordert, sich mit Standortvorschlägen online zu beteiligen. Das Standortkonzept für die Gesamtstadt wird dem UVPA voraussichtlich Ende 2022/Anfang 2023 vorgestellt. Der Fokus wird hierbei auf Intermodalität, Standorte mit besonderem Parkdruck sowie schnell und einfach umzusetzende Standorte gelegt.

Anlagen:

Anlage 1: Untersuchte Standorte

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang